



## **Änderungsantrag**

der Abgeordneten **Florian Streibl, Dr. Fabian Mehring, Bernhard Pohl, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, Manfred Eibl, Susann Enders, Dr. Hubert Faltermeier, Hans Friedl, Tobias Gotthardt, Eva Gottstein, Joachim Hanisch, Wolfgang Hauber, Johann Häusler, Dr. Leopold Herz, Alexander Hold, Nikolaus Kraus, Rainer Ludwig, Gerald Pittner, Kerstin Radler, Gabi Schmidt, Jutta Widmann, Benno Zierer und Fraktion (FREIE WÄHLER)**

### **Haushaltsplan 2019/2020;**

**hier: Entwicklung und Implementierung eines Sprachzertifikats Pflege für Pflegeschulen und Pflegehelferschulen  
(Kap. 05 15 Tit. 428 14 und Kap. 05 03 Tit. 684 74)**

Der Landtag wolle beschließen:

Im Entwurf für den Doppelhaushalt 2019/2020 werden folgende Änderungen vorgenommen:

Bei Kap. 05 15 Tit. 428 14 wird der Ansatz für das Jahr 2019 um 50,0 Tsd. Euro von 38.179,0 Tsd. Euro auf 38.229,0 Tsd. Euro erhöht.

Bei Kap. 05 03 Tit. 684 74 wird der Ansatz für das Jahr 2019 um 50,0 Tsd. Euro von 100.881,1 Tsd. Euro auf 100.931,1 Tsd. Euro erhöht.

Die Deckung erfolgt aus Kap. 13 03 Tit. 893 06.

### **Begründung:**

Berufssprachliche Kompetenz spielt bei Pflegekräften eine große Rolle: Einmal um den mitmenschlichen, empathischen und kommunikativen Aufgaben gerecht zu werden. Es muss aber auch darum gehen, inhaltlich richtige und verständliche Berichte mündlich weiterzugeben und schriftlich zu dokumentieren. Mit der Entwicklung und Implementierung eines Sprachzertifikats Pflege für Pflegeschulen und Pflegehelferschulen kann ein wichtiger Beitrag zur Gewinnung von Pflegekräften geleistet werden. Sprachbedingte Ausbildungsabbrüche können dadurch verhindert werden. Ziel ist es, kompetenten Nachwuchs in der Profession Pflege auszubilden.